

...der springende Punkt

Schlamm, Schlamm hurra!

Auch diese Woche wird es wieder schlammig in der Bodensee Region. Und mit schlammig meine ich ausnahmsweise nicht den Grund des Bodensees. Zuerst einmal hat die Festivalzeit in der Region begonnen. Und wer schon einmal ein Openair besucht und vielleicht sogar sein Zelt dort aufgeschlagen hat, weiss, was passiert, wenn es zu regnen beginnt. In kürzester Zeit verwandelt sich jede noch so idyllische Wiese in ein wahres Schlammpektakel. Und da es im Moment noch nicht wirklich sonnig ist, empfehle ich allen Festivalgängern dringend, sich mit Regenpellerinen und Abfallsäcken auszustatten, die man übrigens praktisch um die Füsse binden kann. Schlammig ging es auch im Prozess um den Tierquäler von Hefenhofen zu und her. Noch nie haben uns so viele Leserbriefe und Reaktionen erreicht. Das Thema hat Sie, liebe Leserin, lieber Leser, beschäftigt. Uns auch. Inzwischen ist der Fall keineswegs abgeschlossen. Heute morgen haben uns Neuigkeiten des Vereins VGT gegen Tierfabri-



ken erreicht. Anscheinend lassen sowohl das Tierhalterverbot als auch ein Statement des Tierarztes, der angeblich lange über die verwahten Tiere hinweg gesehen hat, auf sich warten. Kesselring, der von Boulevardzeitungen als grausamster Tierquäler der Schweiz bezeichnet wird, ist einigermassen glimpflich davongekommen. Die nötigen Massnahmen werden wieder einmal verschla(m)mpt. In Arbon wurden inzwischen die Bau- und Sanierungsarbeiten an Strandbad und dazugehörigem Camping beendet. Bis anhin hatten die Anlagen des Campingplatzes Buchhorn einem grossen Andrang nicht genügt. Nun sind genug sanitäre Anlagen geschaffen und die Campingmeute kann kommen. Und auch der Campingplatzschlamm. Damit wünsche ich Ihnen eine gute Woche und schützen Sie sich vor Festival- und Behördenschlamm.

Gisèle Luther
redaktion@bodenseenachrichten.ch